



1. September 2021

Presseinformation

Bayerische Demenz-Woche: Der AWO Betreuungsverein informiert, wie man rechtzeitig und richtig die Weichen für den Betreuungsfall stellt

Landkreis - Das Thema Demenz in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken ist das Ziel der zweiten Bayerischen Demenzwoche, die vom 17. bis 26. September 2021 stattfindet. Heute leben in Bayern mehr als 240 000 Betroffene, ihre Zahl soll bis zum Jahr 2030 auf 300 000 Menschen steigen. Die Bayerische Demenzwoche will den Bewusstseinswandel im Umgang mit dieser Krankheit und den Betroffenen weiter voranbringen.

Der SozialService des AWO Kreisverbands München-Land e.V. beteiligt sich mit drei Veranstaltungen an der Demenzwoche. Schwerpunkt ist es, mit Hilfe des AWO Betreuungsvereins rechtzeitig die Weichen für das spätere Leben zu stellen. Besonders dann, wenn die Hilfsbedürftigkeit zunimmt oder eine Krankheit Hilfe und Betreuung notwendig macht.

- Bei einer „Messe“ in Neuried ist die AWO am 17. September von 17 bis 19 Uhr mit dem Betreuungsverein vertreten. Die Gemeinde Neuried hat das Thema „Demenz“ auf ihre Agenda gesetzt und nennt sich „Demenzfreundliche Kommune - Gemeinsam gegen das Vergessen“. In der Mehrzweckhalle und Aula der Grundschule Neuried informieren und beraten Fachleute.
- Am Wochenmarkt in Höhenkirchen-Siegertsbrunn am Dienstag, 21. September, von 14.30 Uhr 17.30 Uhr hat der Betreuungsverein einen Stand. Neben Gesprächen gibt es interessantes Informationsmaterial.
- Informationen gibt es am Donnerstag, 23. September, von 9 bis 13 Uhr vor der Klawotte Unterschleißheim. Auch dort stellen sich die Mitarbeiter*innen des AWO Betreuungsvereins den Fragen der Interessierten. Beste Gelegenheit, das Sozialkaufhaus Klawotte und sein Angebot kennenzulernen, falls das noch nicht der Fall sein sollte.

Bei allen drei Veranstaltungen liegen die notwendigen Formulare zum Thema „Vorsorge“ zum Mitnehmen bereit. Gerne kann auch eine Individuelle Beratung vereinbart werden.

Diese Termine des AWO Kreisverbands München-Land e.V. und viele weitere Termine auf der Website unter www.demenzwoche.bayern.de.

Hintergrundinformationen:

„Nicht jede Vergesslichkeit ist mit einer beginnenden Demenz gleichzusetzen“, sagt Stefanie Sonntag, Fachbereichsleitung des AWO SozialService. „Jeder vergisst einmal etwas und erinnert sich später meist wieder.“ Trotzdem sei es mit zunehmendem Alter wichtig, auf Signale zu achten, denn nur wer rechtzeitig handle, kann im Vorfeld selbst Entscheidungen treffen und sie an Personen seines Vertrauens weitergeben.

Der Wille der betroffenen Person sollte am besten schriftlich festgehalten werden, zum Beispiel in Form einer

- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht

Was dabei zu beachten ist, darüber informieren gerne die Mitarbeiter des AWO Betreuungsvereins.

Kern der **Betreuungsverfügung** ist, eine*n Betreuer*in für den Fall zu bestimmen, dass eine Betreuung erforderlich wird. Mit der Verfügung können Personen ausgeschlossen werden, die keinesfalls in Betracht kommen. Außerdem können rechtzeitig Vorstellungen und Wünsche schriftlich festgehalten werden, die im Falle einer späteren Betreuungsbedürftigkeit eventuell nicht mehr klar geäußert werden können.

Die **Patientenverfügung** ist für den Fall wichtig, dass der eigene Wille krankheitsbedingt oder nach einem Unfall nicht mehr geäußert werden kann. Hier kann verbindlich festgelegt werden, welche ärztliche Maßnahmen erwünscht und welche unerwünscht sind. Eine Kopie davon geht an den Hausarzt, eine an die in der Vorsorgevollmacht bevollmächtigte Vertrauensperson.

Die **Vorsorgevollmacht** ist eine Verfügung für den Fall, dass im fortgeschrittenen Alter oder bei Erkrankungen das Urteils- und Entscheidungsvermögen beeinträchtigt ist. Es kann eine Person bestimmt werden, die in diesem Fall entscheiden wird. Die Details sollten im Vorfeld mit der bevollmächtigten Person besprochen werden. Das Dokument muss von der betroffenen sowie von der ausgewählten Person unterzeichnet werden.

Für weitere Fragen:

Stefanie Sonntag
AWO Kreisverband München-Land e.V.
Fachbereich SozialService
Balanstraße 55

81541 München
Tel.: 089/67 20 87 197 oder betreuungverein@awo-kvmucl.de

Weitere Informationen:

Barbara Ettl / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
AWO Kreisverband München-Land e.V. Balanstraße 55
81541 München, Tel. 089 / 67 20 87 27, presse@awo-kvmucl.de